

eine glänzende und eignet sich diese feine Ausgabe vorzüglich als Familienbuch und für den Weihnachtstisch.

Linz.

J. Küster S. J.

- 19) **Der Rosenkranz** eine Fundgrube für Prediger und Katecheten, ein Erbauungsbuch für katholische Christen. Von Dr. Philipp Hammer. II. Band. Vierte Auflage. Mit kirchlicher Approbation. Paderborn. 1911. Druck und Verlag der Bonifatius-Druckerei.

Dieser zweite Band umfaßt das Ave Maria, eigentlich einen Teil des selben. Nach einer kurzen Einleitung faßt der Verfasser seinen Stoff unter folgenden Titeln zusammen: 1. Ave Maria; 2. Der Kreuz vom Himmel; 3. Die frohe Botschaft; 4. Maria; 5. Maria in ihrer persönlichen Bedeutung; 6. Maria die mächtige, gütige und getreue Jungfrau; 7. Maria als Mutter; 8. Marias Mutterliebe; 9. Marias Muttersegen; 10. Marias Mutterschutz; 11. Maria als Königin; 12. Voll der Gnade; 13. Maria ist wahrhaft Mutter Gottes; 14. Maria ohne Makel der Erbsünde empfangen.

Man kann es dem Verfasser wohl aufs Wort glauben, wenn er in seiner „Entschuldigung“ von sich sagt: daß es manche schwere, opferreiche Stunde durchzuwachen und durchzuarbeiten gab, bis das Buch fertig war, denn mit einem wahren Riesenfleiß hat der Verfasser aus Poesie und Prosa alles zusammengetragen, was zur Verherrlichung der Mutter Gottes beitragen kann, um sein Buch zu dem zu gestalten, was der Titel sagt, eine Fundgrube. Wir wünschen dem Buch die weiteste Verbreitung.

Linz.

J. Küster S. J.

- 20) **Weihnachtsfestkreis.** Entwürfe zu Betrachtungen nach der Methode des heiligen Ignatius. Von Julius Müllendorf S. J. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Innsbruck. 1911. Nach. Kl. 8°. 459 S. brosch. K 3.—.

Der bis zu seinem Tode († 19. April 1911) so eifige aszetische Schriftsteller hat unter anderem in 13 selbständigen Bändchen „Entwürfe zu Betrachtungen“ herausgegeben, worunter er den Weihnachtsfestkreis oder das 3. Bändchen eben noch für die zweite verbesserte Auflage vollenden konnte. Sowohl wegen des reichen Inhalts, als auch wegen der klaren Darstellung auf wissenschaftlich-theologischer Grundlage hat es überall Empfehlung und gute Aufnahme gefunden, nur die vorangestellte Erörterung über die geschichtliche Reihenfolge der Ereignisse der Kindheit Jesu, so bedachtam sie auch gegeben ist, dürfte nicht in allen Einzelheiten überall Billigung finden. Geistliche und Laien, besonders aber angehende Seelsorgspräster, werden zur Betrachtung oder auch zu Predigten willkommenen Stoff in neuer Form finden. Auch für die einfallenden Feiertage und sonntäglichen Evangelien ist vorgefertigt. Daß die 3 letzten unter den 65 Betrachtungen Mariä Verkündigung, Heimsuchung und das Magnifikat behandeln, obwohl sie nicht in den liturgischen Rahmen des Weihnachtskalenders fallen, wird man wegen der zusammengehörigen Lebensereignisse Mariä erklärlich finden.

Linz, Freinberg.

P. Georg Kolb S. J.

- 21) **Das Leben der schmerzhaften Mutter Maria** in 40 Betrachtungen. Von P. Magnus M. Perzager O. S. M. Zweite Auflage. Herausgegeben von P. Gregor M. Binkl O. S. M. Innsbruck. 1911. Nach. 8°. XII und 592 S. mit Titelbild der Dolorosa von Der. brosch. K 4.20 = M. 3.60.

Wie der Titel angezeigt, ist hierin das Leben Mariä von Seite ihrer Schmerzen betrachtet, eine Auffassung, welche für alle Christen von großer Bedeutung ist, nicht nur, um die Liebe Mariä zu uns innig zu erfassen und unsere